

Rund 200 Matchmakings auf dem vierten CEE Procurement & Supply Forum

Prag, 31. Oktober 2017 – Über die Chancen und Stärken der Beschaffungsregion Mitteleuropa diskutierten am 26. Oktober Experten, Einkäufer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mit Lieferanten aus mittel- und osteuropäischen Ländern. Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) und der Bundesverband für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) veranstalteten das vierte internationale CEE Procurement & Supply Forum wieder in Prag. *„Wie gut Zulieferer aus Mitteleuropa, insbesondere Tschechien, sind, das zeigt jedes Jahr unsere Konjunkturumfrage, bei der dieser Standortfaktor regelmäßig von den ausländischen Investoren unter den Top 5 platziert wird“*, so DTIHK-Geschäftsführer Bernard Bauer.

Neben Informationsaustausch, Vorträgen, Workshops, Diskussionsrunden und Netzwerken standen auch Matchmakings der Einkäufer mit potenziellen Lieferanten aus insgesamt 13 Ländern des MOE-Raumes im Fokus. *„Auch die vierte Auflage des Forums zeigt, dass es weiterhin Potenziale im MOE-Raum gibt. Gemeinsam mit der AHK wird der BME weiterhin eine Brücke für die deutsche Industrie bauen. Unsere Mitglieder und Einkäufer lobten neben der Organisation und Qualität der B2B-Gespräche auch wieder die überdurchschnittliche Effizienz der vom BME organisierten Matchmakings“*, sagte Olaf Holzgrefe, Leiter International Business and Affairs beim BME. Die Veranstaltung soll im Herbst 2018 in die fünfte Runde gehen.

Über die DTIHK: Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und ist mit ihren rund 650 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Ihre Aufgabe ist es, das tschechische und deutsche Business zu verbinden und die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit beider Länder zu fördern. Deutschen und tschechischen Unternehmen bietet die Kammer maßgeschneiderte Dienstleistungen an und unterstützt sie bei der Markterschließung. Die DTIHK verfolgt aktuelle Trends und beschäftigt sich intensiv mit denen, die das größte Potenzial für die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen haben. So stieß die Kammer 2015 in Tschechien eine breite Diskussion zu Industrie 4.0 an und organisierte 2016 den Wettbewerb „Connect Visions to Solutions“, um etablierte Industrieunternehmen und Startups zusammenzubringen.

Kontakt:

David Parkmann

Markt- und Absatzberater

Tel.: +420 221 490 317

E-Mail: parkmann@dtihk.cz

Fotos zur Pressemitteilung:

<http://tschechien.ahk.de/presse/pressebilder/>